

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-bad-berleburg-bad-laasphe-und-erndtebrueck/auswaertige-gaeste-bewundern-die-atmosphaere-in-der-gasse-id11355856.html>

Weihnachtsmarkt I

# Auswärtige Gäste bewundern die Atmosphäre in der Gasse

06.12.2015 | 23:00 Uhr



Musik auf der Straße: Für Unterhaltung in der urigen Gasse sorgen die Original Oberlahntaler und der Posaunenchor.

Foto: Lenze

Die Weihnachtsmärkte in Alsfeld und Marburg haben Inge und Norbert Rarreck schon besucht, am besten gefallen hat dem Ehepaar aus Marl allerdings der Weihnachtsmarkt mit Herz in der legendären Gasse – und das hatte gleich mehrere Gründe.

Die Weihnachtsmärkte in Alsfeld und Marburg haben Inge und Norbert Rarreck schon besucht, am besten gefallen hat dem Ehepaar aus Marl allerdings der Weihnachtsmarkt mit Herz in der legendären Gasse – und das hatte gleich mehrere Gründe.

„Hier ist das nicht so kommerziell, und man kommt mit den Leuten sehr schnell ins Gespräch“, sagen sie übereinstimmend im Beisein von Ortsvorsteher Werner Treude und „Organisationslegende“ Hans-Hermann Weber. Die aktive Dorfgemeinschaft um Doris Bernshausen und Sabine Kuhli hat alles richtig gemacht.

Fleißig zeigte sich auch die Backhausgemeinschaft um Sigrid und Detlev Schneider, Marlies und Christoph Schneider und Renate und Rolf Kaden. In dem vor eineinhalb Jahren komplett restaurierten Backhaus wurden am Samstag eifrig Bratäpfel in den Varianten Quark oder gefüllt mit Marzipan plus Vanillesoße hergestellt.

Bereits im Vorfeld war die Mannschaft emsig gewesen, hatte 140 Flaschen mit gepresstem Apfelsaft abgefüllt und dazu noch ein eigenes Etikett kreiert. Es passte wieder alles. So sah das auch Mitorganisator Rolf Kaden. „Das Wetter spielt mit und das phänomenal“. Ihm waren ebenfalls am Samstag die vielen auswärtigen Gäste aufgefallen – und er weiß, wo sie herkommen: „Aus den vier großen Hotels“.

Dazu zählten auch Inge und Norbert Rarreck, die vier Tage im Landhotel Dörr logiert und viel unternommen haben, den Weihnachtsmarkt aber als i-Tüpfelchen der Tour ansahen. Auch das Rahmenprogramm ließ keine Wünsche übrig, angefangen vom Krippenspiel der Grundschule über die Darbietungen der Original Oberlahntaler und dem Posaunenchor bis zur Budengasse mit ihren insgesamt 23 Ständen.

Die war natürlich auch die ideale Kulisse für den großen Auftritt von Nikolaus und Knecht Ruprecht. Die Stutenkerle und der Schnuck gingen wieder weg wie die warmen Semmeln.

Gegen Abend verlagerte sich das Geschehen dann traditionell in Richtung Backhaus, genauer gesagt in das älteste Gebäude von Feudingen – in die einmalige Atmosphäre von Willis Scheune. Und dort ging dann wieder richtig die Post ab.

Heiner Lenze